

Wichtigkeit des Vitamin-B-Komplexes in neuer Sicht

Mangel ist Mitursache für Entstehen ernster Krankheiten

Die große Bedeutung des Vitamin-B-Komplexes für das Stoffwechselfgeschehen ist lange bekannt. Krankheiten verschiedener Art sind das Ergebnis von anhaltenden Mangelzuständen, wobei die Vitamine B₆ und B₁₂ oft eine besondere Rolle spielen. Neuere Untersuchungen haben bis dahin noch nicht klar erkannte Zusammenhänge dieser beiden Vitamine und der Folsäure mit Körperprozessen aufgedeckt, durch die sich bei diesen Mangelzuständen die Gefahr von Herzinfarkten, Apoplexien und arteriellen Verschlusskrankheiten erheblich vergrößert. Darüber berichtete unlängst Professor Dr. med. Günther Wolfram, Präsident der DGE.

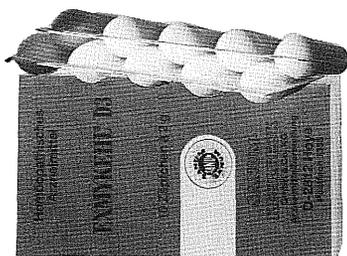
Im menschlichen Eiweißstoffwechsel entsteht eine schwefelhaltige Aminosäure, das Homocystein, das normalerweise schnell wieder abgebaut bzw. umgewandelt wird. Unterbleibt dieser notwendige Abbau, so kommt es mit sehr nachteiligen Folgen zu einem erhöhten Homocysteinspiegel im Körper, feststellbar im Blut wie auch im Urin. Schon lange bekannt ist die genetisch bedingte Stoffwechselkrankheit der Homocystin-

urie, bei der ein nichtfunktionierender Homocysteinabbau ein ernstes Krankheitsbild entstehen läßt. Diese Krankheit tritt zwar relativ selten auf, ein fehlerhafter Homocysteinabbau ist aber dennoch verbreitet. Homocystein begünstigt sehr eine Oxidation des belastenden LDL-Cholesterins und damit dessen Ablagerung, die zunehmend die Gefäßwände schädigt. Diesen Schadfaktor des Homocysteins sieht man neuerdings noch verstärkt durch eine Schädigung für die Gefäßwände auf direktem Wege durch das Homocystein.

Entscheidenden Einfluß auf dieses Geschehen sollen nach neueren Beobachtungen die Vitamine des B-Komplexes haben, insbesondere die Vitamine B₆, B₁₂ und die Folsäure. Sind diese drei Vitamine nicht oder nur mangelhaft vorhanden, so kommt es zu folgenreichen Störungen im Abbau des Homocysteins, was die hier angesprochenen, unter dem Sammelbegriff Arteriosklerose bekannten Gefäßschädigungen nach sich zieht. Nach Professor Wolfram hat eine amerikanische Studie ergeben, daß erhöhte Homocystein-

werte mit diesen Schädigungen das Herzinfarkt- und Schlaganfallrisiko um mehr als das Dreifache erhöhen.

Dieses große Risiko zu vermeiden, muß eine vollwertige Ernährung auch die ausreichende Versorgung mit den genannten Vitaminen sicherstellen. Bei schon fortgeschrittenen Mangelzuständen, die eine therapeutische Behandlung durch parenterale Verabreichung erfordern, kann gute Dienste leisten das SANUM-Produkt „Vitamin B Komplex Sanum“, das die Vitamine B₆, B₁₂ und B₁₂ enthält. Wie in dem Repertorium der SANUM-Arzneimittel nachzulesen ist, deckt das Präparat mit diesen Vitaminen therapeutisch auch noch weitere Krankheitsbilder ab. Hilfreich in der Therapie der hier angesprochenen arteriosklerotischen Prozesse können zudem die antioxidativen Vitamine sein. Als SANUM-Präparat kann dafür das „Vitamin E Sanum“ mit Erfolg zum Einsatz kommen. Gute therapeutische Wirkung bei diesen Prozessen hat auch die Förderung des sehr wichtigen Zitronensäurezyklus der Zellen, wofür sich das Injektionspräparat CITROKEHL empfiehlt. hk



EXMYKEHL® D3-Zäpfchen

Zusammensetzung: Arzneilich wirksame Bestandteile: 0,067 g Candida albicans D3 dil. (HAB 1, Vorschrift 5a); 0,067 g Candida parapsilosis D3 dil. (HAB 1, Vorschrift 5a); 0,067 g Penicillium roquefortii D3 dil. (HAB 1, Vorschrift 5a). Sonstiger Bestandteil: 1,799 g Hartfett. Gegenanzeigen: Keine bekannt. Nebenwirkungen: Keine bekannt. Wechselwirkungen mit anderen Mitteln: Keine bekannt.

Art der Anwendung und Dosierungsanleitung: Soweit nicht anders verordnet: 1 x täglich 1 Zäpfchen vor dem Schlafengehen in den After einführen. Dauer der Anwendung: Keine zeitliche Begrenzung. Anwendungsdauer nach Anweisung des Verordners. Arzneimittel sollen für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden! Packungsgrößen: 1 x 10 Zäpfchen; 10 x 10 Zäpfchen.

SANUM-KEHLBECK GmbH & Co. KG, Arzneimittelherstellung
D-27316 Hoya · Postfach 1355